

Lyon. Die zweite Weltcup-Prüfung der Dressur der neuen Saison in Westeuropa gewann in Lyon Isabell Werth auf Emilio vor der Spanierin Beatriz Ferrer-Salat auf Delgado.

Nach einem zweiten Platz zum Auftakt der neuen Saison um den Dressur-Weltcup in Herning gewann die 14-malige deutsche Meisterin Isabell Werth (Rheinberg) auf dem westfälischen Wallach Emilio in Lyon zunächst den Grand Prix und einen Tag später die Weltcup-Kür. Die Weltcupsiegerin und dreifache Europameisterin im August in Göteborg setzte sich in der punktebringenden Kür überlegen mit 86.115 Zählern durch vor der Spanierin Beatriz Ferrer-Salat (51), Bronze bei der EM in Aachen 2015, auf dem ebenfalls in Westfalen gezogenen Wallach Delgado (82,63). Den dritten Platz belegte der Schwede Patrik Kittel, Mannschafts-Dritter bei der letzten Europameisterschaft, auf der Stute Deja (81,555). Dahinter folgten Mannschafts-Europameisterin Dorothee Schneider (Framersheim) auf Sammy Davis jun (80,315), die Niederländerin Madeleine Witte-Vrees auf Cennin (77,975) und die frühere deutsche Derbygewinnerin Fabienne Lütkemeier (Paderborn) auf D`Agostino (75,225).

In der Gesamtwertung führt Kittel mit 54 Punkten – ein Erfolg in der Osteuropaliga – vor der Schweizerin Marcela Krinke-Susmelj (31) und der Spanierin Morgan Barbacon Mestre (29). Weltcupverteidigerin Isabell Werth kann keine Punkte nach dem Reglement erreichen, sie ist für das Finale in Paris-Bercy (10. bis 15. April 2018) gesetzt. Im April hatte die Team-Olympiasiegerin den Pokal in Omaha/ USA auf Weihegold gewonnen.